

## Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr, Wuppertal-Cronenberg von 1967.

Das Jahr 1967 liegt nun hinter uns, war aber der Freiwilligen Feuerwehr, Cronenberg, viele Einsätze und Arbeiten abverlangt hat, welche aber alle zur vollsten Zufriedenheit und ohne Unfälle schafft werden konnten.

Das Jahr 1967 hielt seinen Einzug mit der Jahreshauptversammlung am 21.1.67 im Lokal Haus Bergmann. Der Wehrführer, Oberbrandmeister Hinz Vitt, eröffnete um 18.30 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle teilnehmenden Kameraden auf das herzlichste.

Den Kassenbericht gab Kamerad Siebel der Versammlung bekannt, so daß dem Kassierer Kamerad Hilbertz von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt werden konnte. Der Jahresbericht wurde vom 1. Schriftführer, Kamerad Hilbertz verlesen, woraus sich zeigte, daß die Wehr im Jahre 1966 34 Einsätze hatte, welche aber alle in voller Zufriedenheit, und was das wichtigste ist, ohne Unfälle gemeistert wurden.

Erstmalig wurden im Jahre 1967 die Übungen auf einen Werktag verlegt, und zwar auf freitags, 18 Uhr. Der Übungsbeginn wurde von der Versammlung auf den 3.3.1967 festgelegt. Das Sommerfest, was die Wehr in jedem Jahr feiert, wurde auf den 1. und 2.7.67 festgelegt.

Die Wahl der Kassenprüfer fiel auf die Kameraden Jürgen Kipper und Rudolf Schabacher.

Zum Kassierer und Schriftführer wurde Kamerad Hilbertz einstimmig wiedergewählt, außerdem Kamerad Rolf Fette als 2. Kassierer, sowie Kamerad Manfred Elstner als 2. Schriftführer von der Versammlung bestätigt. Als Gerätewart wurde Kamerad Homm und als Zeugwart Kamerad Karl Schenk gewählt.

Oberbrandmeister Heinz Vitt sprach Dankesworte über die guten Leistungen der Wehr innerhalb des Stadtkreisverbandes, sowie bei Einsätzen und dergleichen und wünschte sich weiterhin gute Zusammenarbeit und Kameradschaft, und schloß somit die Versammlung, um zum gemütlichen Teil mit Frauen und Ehrengästen und einem guten Essen übergehen zu können.

Als Ehrengäste waren erschienen, Oberbrandinspektor Oestrich, Hauptbrandmeister von Wenczowsky und Brandmeister Steinbrich.

Nach dem gemeinsamen Essen schlossen sich noch einige gemütliche Stunden an.

Am 16.2.67 wurde der Alterskamerad W. Biesenbach zu Grabe getragen. Die Wehr legte einen Kranz nieder.

Brandmeister Kurt Birkenbeil von der Freiw. Feuerwehr, Hahnerbert, wurde am 7.3.67 beerdigt. Die Wehr nahm mit einer Abordnung ~~xxxx~~ teil und legte einen Kranz nieder.

Kamerad Eduard Burk, der nach einem längeren Krankenhausaufenthalt wieder zurück war, wurde von einigen Kameraden besucht und es wurde ihm ein Frühstückskorb überreicht.

Zur traditionellen Himmelsfahrtswanderung trafen sich die Kameraden am 4.5.67. Bei wunderbarem Wetter ging es auf die Wanderung in Richtung Solingen, was man auch mit viel Tankstellenbenutzung erreichte und wieder verlassen konnte. Der Dämmererschoppen wurde in Cronenberg ausgeführt. Es war auch in diesem Jahr eine Tour, die jedem teilnehmenden Kameraden gefallen hat.

Am 13.5.67 unternahmen einige Kameraden die Vortour für den Autobusausflug am 27.5.67 in die Eifel.

Die Freiw. Feuerwehr, Ronsdorf, feierte am 24.5.67 ihr 100-jähriges Jubiläum. Die Wehr nahm daran teil und überreichte aus diesem Anlaß ein Geschenk.

Die Autobustour wurde am 27.5.67 mit Frauen morgens um 8 Uhr gestartet in Richtung Rurtalsparre Eifel. Bei schönem Wetter und guter Laune, die jeder mitgebracht hatte, konnte garnichts schiefgehen. Das Frühstück, welches in Schloß Brühl eingenommen werden sollte, fiel durch den Schahbesuch ins Wasser, aber dafür wurden wir mit dem Mittagessen in Hasenfeld in der Eifel bestens entschädigt. Nach dem Essen wurde eine

eine wunderbare Bootsfahrt auf dem Rursee veranstaltet nach Rurberg. Von hier aus ging es in herrlicher Fahrt nach Münstereifel, wo im Garten der Kaffeetisch auf uns wartete. Um frühzeitig zu Hause zu sein, ging es auf dem kürzesten Wege wieder heimwärts nach Cronenberg, wo im Lokal Rauhaus in Kuchhausen das Abendessen auf uns wartete. (Es soll welche gegeben haben, die zwei- und dreimal gegessen haben). Hiernach schlossen sich noch einige gemütliche Stunden bei Tanz und guter Laune an. Ich glaube hier sagen zu können, daß es eine wunderbare Tour war und jedem Beteiligten gefallen hat.

Unser früherer Kamerad, Siegfried Siemon, welcher heute der Berufsfeuerwehr angehört, heiratete am 20.5.67. Aus diesem Anlaß wurde am 19.5.67 (aber ganz kräftig). *gepoltert*

Zum Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr, Opladen fuhr eine Abordnung der Wehr zum Frühschoppen am 12.6.67.

Die Cronenberger Schützen feierten vom 11. - 13.6.67 ihr Schützenfest. Die Wehr übernahm wie jedes Jahr die Zeltwache und beteiligte sich erstmalig am Festzug.

Unser verehrter Branddirektor Winkler, welcher 1966 in den Ruhestand versetzt wurde, gaben wir am 20.6.67 das letzte Geleit. Die Wehr nahm mit einer Abordnung, welche sehr stark war, teil.

Das traditionelle Sommerfest feierte die Wehr am 1. + 2.7.67 in der Fahrzeughalle. Auch in diesem Jahre hatten die Wehrleute wieder einen guten Vertrag mit dem Wettergott abgeschlossen. Die Bevölkerung bekundete ihre Verbundenheit zur Cronenberger Feuerwehr, wie in den anderen Jahren mit zahlreichen Besuchen. Zum Frühkonzert, was dieses Jahr besonders gut war, erschien auch das Tambourkorps der Cronenberger Schützen (in Feuerwehruniform unter der Stabführung von Oberbrandmeister Heinz Vitt und an der Pauke Kamerad Hilbertz). Am Montag, dem 3.7.67 fand dann nach getaner Arbeit im Aufenthaltsraum mit den Frauen ein wunderbarer Dämmererschoppen mit Festzug statt. Ich glaube, sagen zu können, der war zünftig und gut.

Zur Einweihung des Feuerwehrhauses der Freiw. Feuerwehr Langerfeld nahmen Kamerad Vitt und Hilbertz teil.

Kamerad Eduard Burk, der aus gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Dienst austreten mußte, und in die Altersabteilung übergang, wurde in der Versammlung am 26.6.67 verabschiedet und es wurde ihm ein Abschiedsgeschenk überreicht.

Wieder einmal mußten sich die Kameraden zu einem harten Gang entschließen. Kamerad Hans-Werner Quabeck heiratete am 22.7.67 und somit mußte notgedrungen am 21.7.67 gepoltert werden. Selbstverständlich wurde auch an der Kirche spaliergestellt.

Am 25.7.67 erwarben wir ~~zur~~ für die Altertumsgruppe einen Leiterwagen, was ein Geschenk von Brandmeister Schulte, Opladen ist.

Am 30.7.67 besuchten die Kameraden des Sommerfest der Wekrfeuerwehr Vorwerk und kamen wie die Weinhändler von dort mit guter Laune zurück.

Die Zeltwache beim Hahnenköppverein "Einigkeit" Sudberg vom 2. - 4.9.67 wurde wie in jedem Jahr übernommen.

Zum 100-jährigen Jubiläum der Freiw. Feuerwehr Remscheid-Lennep am 16.9.67 nahm eine Abordnung der Wehr teil.

Am 24.9.67 fuhr eine Abordnung des Stadtkreisverbandes zum 100-jährigen Jubiläum der Freiw. Feuerwehr Viersen. Die Cronenberger Wehr beteiligte sich mit einer Gruppe und LF 16.

Der Tag der offenen Türen fand für die Freiwillige Feuerwehr am 29.9.67 statt. Die Feuerwehr Cronenberg hatte ihre Fahrzeuge auf dem Rathausplatz ausgestellt und machte mit den Kindern Rundfahrten. Die Altersgruppe

trat wieder einmal auf Wunsch von Oberbrandrat Ahrens in Tätigkeit. Bei der Besichtigung wurden viele Besucher gezählt, so daß man sagen kann, daß der Tag der offenen Türen einen guten Anklang bei der Cronenberger Bevölkerung fand. Außerdem wurden Samstag den 30.9.67 noch zwei Fahrzeuge in Barmen ausgestellt, Schlauchwagen und LF 16 TS.

Zur Einweihung des neuen Feherwehrhauses der Freiw. Feuerwehr Beyenburg am 21.10.67 entsandte die Wehr eine Abordnung.

Die Schlußübung, welche am 28.10.67 auf dem Gelände der Firma Heinz Berger, Kohlfurtherbrücke stattfand, war in diesem Jahre besonders schwierig ausgewählt worden. Es sei aber hier gesagt, daß jeder beteiligte Kamerad sein bestes gegeben und so zu dem guten Gelingen der Schlußübung beigetragen hat. Die Aussprache und das gemütliche Beisammensein fand mit einem Essen im Lokale Gröll statt.

Am 15.11.67 konnte der noch letzte lebende Gründer der Freiw. Feuerwehr Cronenberg, Alterskamerad Pötzolt seinen 90. Geurtstag feiern. Die Feuerwehrkaplle war zu einem Ständchen erschienen und die Männer der Wehr überreichten einen Frühstückskorb.

Zum Volkstrauertag am 18.11.67 nahm eine Abordnung der Wehr teil und legte wie alljährlich einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Zur Weihnachtsfeier hatte die Wehr am 6.12.67 die Frauen und Kinder herzlichst eingeladen. Den Kindern wurde im Laufe dieser Feier vom Nikolaus eine Türe mit Süßigkeiten überreicht. Am Abend trafen sich die Kameraden mit ihren Frauen zur Weihnachtsfeier.

Am 18.12.67 konnten einige Kameraden mit ihren Frauen der Gattin unseres langjährigen Wehrführers und jetzigen Ehrenoberbrandmeister Gustav Vitt das letzte Geleit geben.

Vom 17.1.67 bis 28.1.67 nahm Kamerad Kramer mit Erfolg am Maschinistenlehrgang an der Landesfeuerweherschule in Münster teil.

Die Wehrführersitzungen im Jahre 1967 fanden  
am 18.2.67 in Langerfeld,  
am 28.4.67 in Ronsdorf,  
am 21.8.67 in Hahnerberg und  
am 1.12.67 in Vohwinkel statt.

An Einsätzen hatte die Wehr im Jahre 1967:

- 24.1.67 ~~Wiesenbrand/Kemmannstr. // Erben/Schulte~~ Baubudenbrand Hintersudb.
- 25.1.67 Rußbrand Robert-Lütters-Weg 40, Trende (A. Klüber)
- 14.2.67 Wiesenbrand Kemmannstr. (Erben Schulte)
- 15.2.67 Blinder Alarm, Rathaussaal
- 16.2.67 Alarm Firma Walter, Hahnerbergerstr.
- 16.2.67 Wiesenbrand, Sudbergerstr., Bes. Rodenbach
- 16.2.67 Wiesenbrand Hauptstr.
- 20.2.67 Schornsteinbrand, Hauptstr. 152
- 21.3.67 Überheizte Ölheizung Heidestr. Fa. Bröker
- 22.3.67 Blinder Alarm Rathausstr. (Remo)
- 31.3.67 Blinder Alarm Feuermelder Amboßstr.
- 19.4.67 Bretterbudenbrand Buscherhoferstr.
- 4.5.67 Waldbrand Friedensstr.
- 28.5.67 Blinder Alarm
- 2.6.67 Schwlbrand Nöllenhammerweg
- 3.6.67 Verpuffung Gasbadeofen Rottsiepen 47a
- 5.6.67 Kippenbrand Fa. Ed. Wille
- 11.6.67 Böschungsbrand Kohlfurtherstr.
- 27.6.67 Autobrand Wahlert
- 29.6.67 Blinder Alarm, Hauptstr.
- 19.7.67 Hochwasser Rheinbachstr.
- 21.7.67 Ölofenbrand Rathausstr. 6
- 28.7.67 Kippenbrand Berghauser Str. Fa. Carl Becker
- 26.8.67 Einsatz Hauptstr. 132, Vaupel
- 10.9.67 Hilfeleistung Solingerstr. Autounfall
- 12.9.67 Blinder Alarm, Rathaus Feuermelder

- 12.9.67 Blinder Alarm, Rathaus, Feuermelder
- 13.9.67 " " " "
- 29.9.67 Zimmerbrand, Ringstr. 45
- 3.10.67 Großbrand Sudberger Str. 27, Fa. Birgden
- 11.10.67 Blinder Alarm Schorferstr.
- 17.10.67 Hilfeleistung Bahnhof Cronenberg
- 2.11.67 Autobrand, An der Hütte
- 25.11.67 Schornsteinbrand, Unterkohlfurth 43
- 21.11.67 Hilfeleistung Berghäuserstr., Straßenbahnunglück
- 10.12.67 Schornsteinbrand Herichhäuserstr. 59
- 17.12.67 Balkenbrand Oberheidterstr. 26
- 21.12.67 Einsatz Berghang, Fa. D. Hardenbruch.

Die gesamten einsätze der Wehr im Jahre 1967 beliefen sich auf 38, dabei wurden 462 Arbeitsstunden geleistet. Insgesamt waren 514 Kameraden bei 38 Einsätzen beteiligt, das entspricht einem Durchschnitt von 14 Mann pro Einsatz.

Im Jahre 1967 fanden 17 Übungen statt. Außerdem wurde ein 10-stündiger Kursus des Z.S. abgehalten.

Die Wehr hatte am Anfang des Jahres 1967 25 aktive Mitglieder.

Neu aufgenommen wurden im Jahre 1967:

Armin Niewzyk, Herbert Hahn, Hans-Dieter Hammes, Karl-Heinz Schelski und Erhard Stittrich.

Ausgeschieden sind:

Eduard Burk, zur Altersabteilung

Wolfgang Jörges.

Also hat die Wehr am Endes des Jahres 1967 28 aktive Mitglieder.

Beförderungen im Jahre 1967:

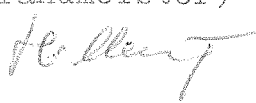
Hans Leihe und Peter Neuschäfer zum Unterbrandmeister, sowie Dieter Siebel zum Oberfeuerwehrmann.

Das Jahr 1967 war für die Cronenberger Wehr ein einsatzreiches und arbeitsreiches Jahr, aber ohne Rückschläge und Unfälle.

Wir möchten gerne im Sinne unserer Väter, weiter in Freud und Leid, bei guter und echter Kameradschaft zusammenstehen nach dem Wahlspruch

"Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".

Schriftführer Hilbertz  
(Brandmeister)



24.12.1967

Zimmerbrand. Kirchhäuserstr. Hald. 19 Mann.